

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der PPT-Folien bzw. der daraus erzeugten PDF-Dateien oder Teilen daraus bleiben Frau Dr. med. K. Kieselbach vorbehalten und sind nur mit schriftlicher Zustimmung durch sie zulässig. Sie dürfen die PPT-Folien bzw. PDF-Dateien nur zum Zweck der persönlichen Information verwenden und keinesfalls an Dritte weitergeben.



**UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM** FREIBURG

**DAS INTERDISZIPLINÄRE  
SCHMERZENTRUM**



## **18. Schmerztherapeuten – Treffen 2019**

**15./16. November 2019**

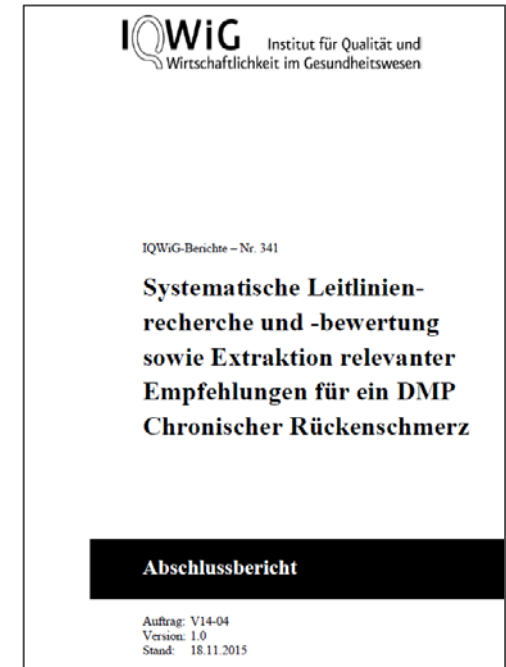
**mit Workshop Physiotherapie und  
Treffen von Selbsthilfegruppen**

# Was gibt's Neues?

.. in der Gesundheitspolitik / in Baden – Württemberg / im Bereich Schmerztherapie

DMP Rückenschmerz im April 2019 (gegen den Willen der GKV) vom G-BA verabschiedet:

- Einschreibung von Patienten mit > 12 Wo. anhaltenden Kreuzschmerzen ohne spezifische Ursache, Aktivitätseinschränkungen und persistierendem Therapiebedarf
- Kritik BVSD / DSG:
  - o Erkenntnisse / Weiterleitung zur mmST wenig berücksichtigt
  - o NVL – Kreuzschmerz zu wenig berücksichtigt
  - o Schulungsinhalte für Hausärzte unklar
  - o Niedergelassene Schmerztherapeuten nicht eingebunden



Lit: [www.g-ba.de/presse/pressemitteilungen/794/](http://www.g-ba.de/presse/pressemitteilungen/794/); [www.bvsd.de/bvsd-und-dgs-kritisieren-das-neue-dmp-rueckenschmerz/](http://www.bvsd.de/bvsd-und-dgs-kritisieren-das-neue-dmp-rueckenschmerz/);

# Was gibt's Neues?

.. in der Gesundheitspolitik / in Baden – Württemberg / im Bereich Schmerztherapie

## LPK Baden – Württemberg nimmt Spezielle Schmerzpsychotherapie in die Weiterbildungsordnung auf

Die Vertreterversammlung der Psychotherapeutenkammer Baden Württemberg hat **am 18.10 2019** mit großer Mehrheit beschlossen, die **Spezielle Schmerzpsychotherapie als Weiterbildung** zu akkreditieren. Nach den Kammern in Rheinland-Pfalz und Bayern ist BW die dritte Psychotherapeutenkammer. Die Entscheidung fiel nach einem Fachvortrag und einer sich daran anschließenden Diskussion.

# Zentrumszuschläge

§ 2 Absatz 2 S. 4 KHEntG:

„Besondere Aufgaben nach Satz 2 Nummer 4 setzen deren Ausweisung und Festlegung im Krankenhausplan des Landes oder eine gleichartige Festlegung durch die zuständige Landesbehörde im Einzelfall gegenüber dem Krankenhaus voraus.“

# 10. Sitzung des Landesbeirats Schmerzversorgung Baden-Württemberg, 11.4.2018 im Sozialministerium BW

## Zentren und Zentrumszuschläge - Landesebene

### **Zentrumszuschläge Schmerzzentren (Stand Ende Oktober 2018)**

Diskussion des Themas Zentrumszuschläge mit den Kassen i.R. des „sektorenübergreifenden Landesausschusses“ und in einem weiteren Diskussionsforum:

- Bislang noch keine klare Entscheidung auf Landesebene
- Möglicherweise neue Wege auf Bundesebene

Landesbehörde im Einzelfall gegenüber dem Krankenhaus voraus.“

# Ad-hoc Kommission „Schmerzzentren“, Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

## Zentren und Zentrumszuschläge - Bundesebene



**Bundesanzeiger**

Herausgegeben vom  
Bundesministerium der Justiz  
und für Verbraucherschutz  
[www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de)

**Bekanntmachung**

Veröffentlicht am **Mittwoch, 15. Mai 2019**  
BANz AT 15.05.2019-B4

Seite 1 von 1

### Bundesministerium für Gesundheit

#### Bekanntmachung

des Gemeinsamen Bundesausschusses  
zur Ermittlung der betroffenen medizinischen Fachgesellschaften  
für Entscheidungen des Gemeinsamen Bundesausschusses  
zu den Vorgaben zur Konkretisierung der besonderen Aufgaben von Zentren und Schwerpunkten  
nach § 2 Absatz 2 Satz 2 Nummer 4 des Krankenhausentgeltgesetzes (KHEntgG)  
(§ 136c Absatz 5 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – SGB V)  
– Aufforderung zur Meldung –

Vom 29. April 2019

# Ad-hoc Kommission „Schmerzzentren“, Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

## Zentren und Zentrumszuschläge - Bundesebene

- Kein Schiedsstellenverfahren mehr, sondern Bundesgesetzgeber beauftragt G-BA:
  - o Erarbeitung von Zertifizierungskriterien / Qualitätsanforderungen
  - o G-BA bearbeitet zahlreiche Fachbereiche
  - o „Schmerz“ erfolgt voraussichtlich 2020
- Stellungnahme der AWMF und Dt. Schmerzgesellschaft partizipiert
- Ad-hoc Kommission erarbeitet Kriterien auf der Basis von
  - o Beschlussentwurf des G-BA / in Anlehnung an andere Zentren (z.B. Onko – Zentren)
  - o gemeinsamem Strukturpapier (Müller-Schwefe et al., Schmerz, 2016)
  - o eigenen Daten / Entwurf 2018 (abgelehnt vom GKV – Spitzenverband)

# 11. Sitzung des Landesbeirats Schmerzversorgung Baden-Württemberg, 25.11.2019 im Sozialministerium BW

## Gemeinsame Abstimmung Schmerzkonzeption 2020

### **Fertigstellung eines politischen Papiers** zur Vorlage im Landeskabinett / Gesundheitskonferenz BW

- Darstellung bisherige Entwicklung und IST – Situation
- Darstellung aktuelle Problematik:
  - o Fehlende sektorenübergreifende Kooperation
  - o Frühes (ambulantes) Assessment fehlt
  - o Rückläufige Zahl von Schmerztherapeuten, keine Bedarfsplanung möglich
  - o Erwerb Zusatzqualifikation wirtschaftlich schwierig
  - o SGB – übergreifende Kooperation der Leistungsträger fehlt
  - o Finanzierung der RSz / ÜRSz angesichts neuer Zentrenregelung problematisch

# 11. Sitzung des Landesbeirats Schmerzversorgung Baden-Württemberg, 25.11.2019 im Sozialministerium BW

## Gemeinsame Abstimmung Schmerzkonzeption 2020

### Fertigstellung eines politischen Papiers zur Vorlage im Landeskabinett / Gesundheitskonferenz BW

- Darstellung bisherige Entwicklung und IST – Situation
- Lösungsvorschläge:
  - o Sektorenübergreifende Kooperation mit Haus- und Fachärzten / Schmerztherapeuten fördern / Kooperation / Nach
  - o Insti
  - o Einfü
  - o SGB – übergreifende Kooperationen
  - o Erhalt und Anerkennung der BW – Schmerzkonzeption / Zentrumsstruktur unabhängig von den G-BA initiierten Kriterien

Entwicklung eines Handlungspapiers „road – map“

# Societal Impact of Pain

Brüssel, 6. – 7. Nov. 2019

**„Strukturierte Zusammenarbeit  
zwischen  
Gesundheitssystemen zur  
Bewältigung der  
gesellschaftlichen  
Auswirkungen von  
Schmerzen“**

**Über 200 Teilnehmer aus 28  
Ländern**



**“Bringing pain  
policy to the  
next decade”**

<https://www.sip-platform.eu>

# Standardisierung von Daten im Gesundheitswesen: Kombinierte Implementierung ICD-11 und ICF

Deutsche Ratspräsidentschaft 2020 – Digitaler Binnenmarkt



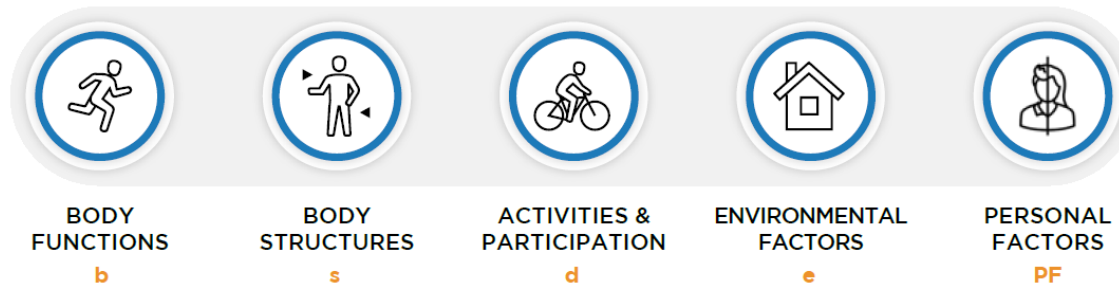
**“Bringing pain  
policy to the  
next decade”**

## 11. Revision der Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD-11)

|      |   |                                             |      |   |                                              |
|------|---|---------------------------------------------|------|---|----------------------------------------------|
| MG30 |   | Chronic pain                                |      |   |                                              |
| MG30 | 0 | Chronic primary pain                        | MG30 | 4 | Chronic secondary visceral pain              |
| MG30 | 1 | Chronic cancer related pain                 | MG30 | 5 | Chronic neuropathic pain                     |
| MG30 | 2 | Chronic postsurgical or post traumatic pain | MG30 | 6 | Chronic secondary headache or orofacial pain |
| MG30 | 3 | Chronic secondary musculoskeletal pain      |      |   |                                              |
| MG30 | Y | Other specified chronic pain                | MG30 | Z | Chronic pain, unspecified                    |

## Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)

The ICF is based on a **biopsychosocial model** comprising of several interacting components:



Lit: Treede et al., PAIN, 2019; Nugraha et al., PAIN, 2019

# Standardisierung von Daten im Gesundheitswesen: Kombinierte Implementierung ICD-11 und ICF

Deutsche Ratspräsidentschaft 2020 – Digitaler Binnenmarkt

## 11. Revision der Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD-11)



“Bringing pain  
policy to the  
next decade”

**Priorisierung von chronischem  
Schmerz im Gesundheitswesen  
und  
Chronischer Schmerz als  
Qualitätsindikator im  
Gesundheitswesen**

Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD-11) und Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)

The  
of se

BODY  
FUNCTIONS  
b

BODY  
STRUCTURES  
s

ACTIVITIES &  
PARTICIPATION  
d

ENVIRONMENTAL  
FACTORS  
e

PERSONAL  
FACTORS  
PF

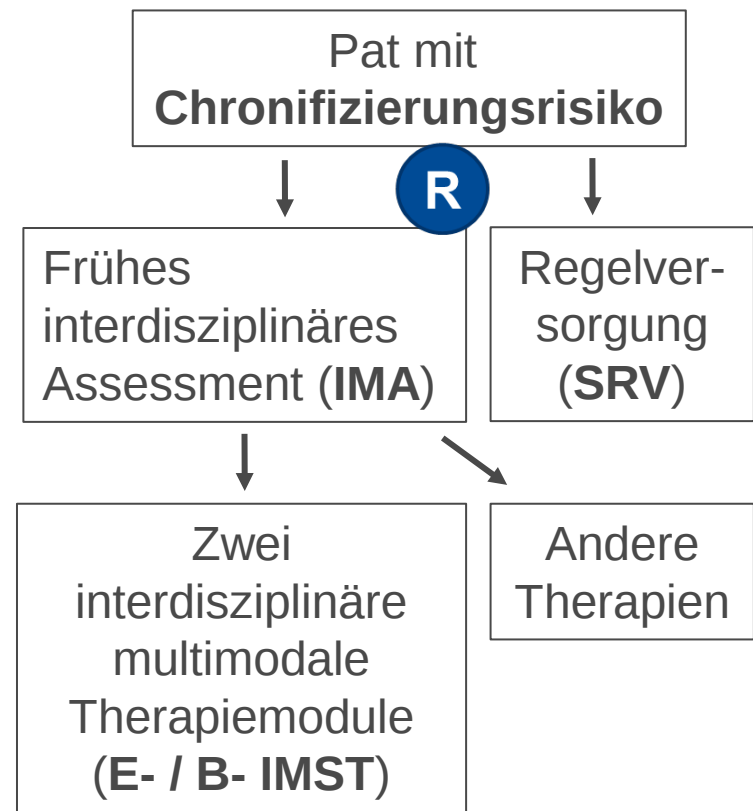
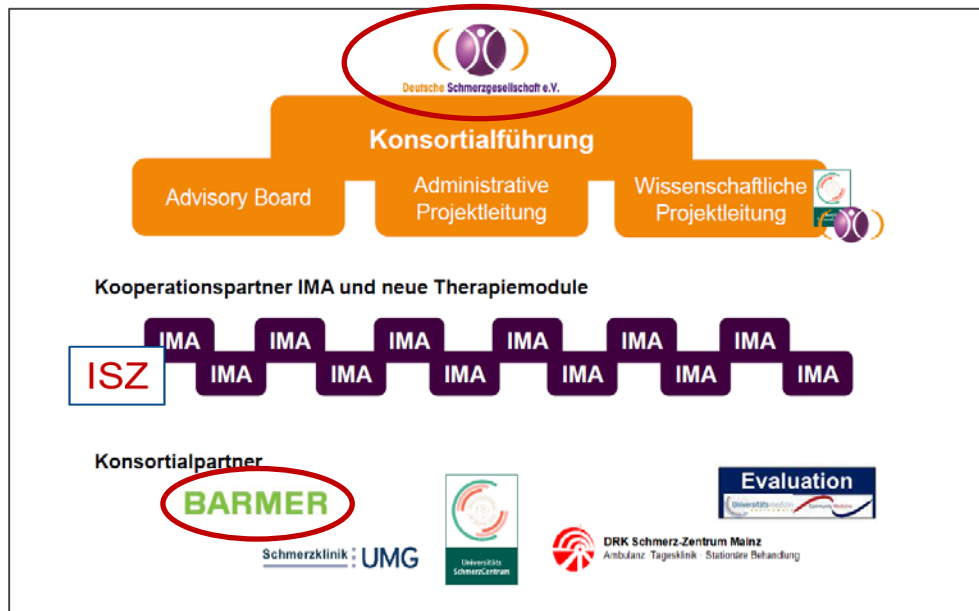
Lit: Treede et al., PAIN, 2019; Nugraha et al., PAIN, 2019





# PAIN2020

## Konsortialprojekt - Innovationsfond



Förderung über 3 Jahre (2018 – 2021)  
vom **GB-A / Innovationsfond**

RCT, geplant: n = 6000  
Zwei Evaluationsansätze

**Kooperationen sind erwünscht!**  
**Bei Interesse:**  
**gerne Kontaktaufnahme mit dem ISZ**

# Sponsoren

## 18. Schmerztherapeuten – Treffen 2019

**Wir danken für die Unterstützung !**

